

PRESSEKONFERENZ

Umwelt- und Nachhaltigkeitsbericht der LINZ AG

DIGITAL, INNOVATIV UND NACHHALTIG – 2021



01. Oktober 2021

LINZ AG-Center, Forum 1, Wiener Straße 151, 4020 Linz

„Die LINZ AG installierte 2018 ein Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen, veröffentlichte 2019 einen Umweltbericht, erstellte 2020 sein Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm und präsentiert nun den konzernweiten Umwelt- und Nachhaltigkeitsbericht 2021. Das Tempo freut uns, es ist aber auch ein Gebot der Stunde, den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit für unser Wohl und das unserer nachfolgenden Generationen den erforderlichen Raum zu geben.“

*„**Nachhaltigkeit** bedeutet für die LINZ AG nachdenken und mehr noch vor(aus)denken – Zukunft gestalten, damit es die, die nach uns kommen, mindestens so guthaben wie wir heute. Nachhaltigkeit ist daher im LINZ AG-Leitbild, der Konzernstrategie sowie in der täglichen Unternehmenstätigkeit verankert“,*
so LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider**, MBA.

Der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbericht 2021 der LINZ AG

Als regional verankertes Infrastrukturunternehmen steht die LINZ AG permanent vor der Herausforderung, ökonomischen Erfolg, soziale Gerechtigkeit und ökologische Verträglichkeit abzuwägen und in Balance zu bringen. Mit dem heute präsentierten Umwelt- & Nachhaltigkeitsbericht 2021 zieht das Unternehmen nun eine positive Bilanz mit Blick auf Weiterentwicklung und laufende Optimierung.

Mit ihren aktuellen und künftigen Leistungen unterstützt und begleitet die LINZ AG die Stadt Linz auf ihrem Weg zur Klimahauptstadt Europas sowie bei all ihren Ambitionen in den Bereichen Digitalisierung und Innovation.

„Die LINZ AG übernimmt seit nunmehr 20 Jahren Verantwortung für Strom- und Wärmeversorgung, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste im oberösterreichischen Zentralraum. Sie stellt damit einen wichtigen Partner auf dem Weg zur Klimastadt dar und beweist in ihrer Unternehmensstrategie eine nachhaltige Entwicklung unter der Beachtung sozialer, ökologischer und ökonomischer Anforderungen. Anpassungsmaßnahmen für den Klimaschutz bedeuten, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in die städtischen Agenden zu verankern. Mit der LINZ AG können wir diese Ziele auf zahlreichen Ebenen verfolgen und uns weiterhin als sauberste und innovative Industriestadt etablieren. Als eine von vielen geplanten Maß-

*nahmen zählt der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen, der in vollem Gange ist. Heuer werden mehr als 54 neue Anlagen errichtet, 24 davon allein in Linz. Im Rahmen dieser PV-Offensive wurde auch ein ganz besonderes PV-Bürgerbeteiligungsprojekt gestartet, bei dem Interessierte sogenannte „Sonnenscheine“ erwerben konnten. Damit ist man fünf Jahre lang an der PV-Anlage am Dach der neuen Hochgarage im Hafendock „beteiligt“ und so Teil eines Klimaschutzprojektes im Herzen der Stadt Linz“, sagt Bürgermeister Klaus **Luger**.*

*„Unser gemeinsames Ziel muss es sein, Linz zu einer klimagerechten Stadt für alle zu entwickeln. Hierbei spielt die LINZ AG natürlich eine entscheidende Rolle. Egal ob es um den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, den Umstieg auf eine nachhaltige Energieversorgung oder den Schutz unseres Wassers geht, nur mit der LINZ AG können wir den Weg zur nachhaltigen Klimastadt beschreiten. Ich freue mich deshalb, dass – wie der vorliegende Bericht zeigt – die LINZ AG den Klimaschutz in den Mittelpunkt der Unternehmensziele rückt und mit uns Linz klimagerecht und zukunftsorientiert gestalten will“, sagt Stadträtin Mag.^a Eva **Schobesberger**.*

*„Als führendes Infrastrukturunternehmen im öö. Zentralraum muss die LINZ AG verantwortungsvoll handeln und mit positivem Beispiel vorangehen. Und die Erfolge, die gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf diesem Weg bisher erreicht wurden, sind vielversprechend, im gesamten Versorgungsgebiet täglich spür- bzw. sichtbar und lassen mutig in die Zukunft blicken“, leitet Generaldirektor **Haider** zur Präsentation des Berichts über.*

Zukunft (mit)gestalten. Digital, innovativ und nachhaltig

Mit dem nun vorliegenden **Umwelt- & Nachhaltigkeitsbericht 2021** dokumentiert die LINZ AG transparent und für die Öffentlichkeit nachvollziehbar, wie sie nicht nur ihrer ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wird, sondern dabei auch noch einen Mehrwert für die Menschen in der Region schafft.

Damit dieser Weg kontinuierlich verfolgt werden kann, hat die LINZ AG bereits 2020 ein Umwelt- & Nachhaltigkeitsprogramm erstellt, aus dem sich Ziele und Maßnah-

men ableiten, die laufend überprüft und weiterentwickelt werden. Und die darin enthaltenen Ziele sind fokussiert auf das, was besonders relevant ist: Aspekte, bei denen die LINZ AG den größten Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft hat und die zugleich aus Sicht der Stakeholder (Eigentümer, Kundinnen und Kunden, kommunale Partner, Lieferanten, öffentliche Institutionen, Partnerunternehmen, ...) besonders wesentlich sind.

Mit dem Umwelt- & Nachhaltigkeitsbericht 2021 gibt die LINZ AG einen Überblick über ihr nachhaltiges Engagement von 2020 bis 2021 und dokumentiert Fortschritte und Herausforderungen in den beschriebenen Bereichen.

Wesentliche Inhalte des vorliegenden Berichts sind:

die **Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren fünf großen Schwerpunktthemen** (Da-seinsvorsorge, Kundenservice, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Umwelt- und Klimaschutz, Innovation und Zukunft), der **Wertschöpfungsprozess**, die **Wesentlichkeitsanalyse** und das Thema **Governance und Compliance** (Prinzipien der Unternehmensführung).

Die Inhalte basieren auf aktuellen Unternehmens-Daten und -Zahlen sowie den Zukunftsprogrammen der LINZ AG. Der Bericht nährt sich aber auch aus Analysen und aus Inputs externer Fachexperten und -expertinnen, darunter Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx und Univ. Prof. Dr. Markus Hengstschläger.



„Unsere Zukunft auf dem Planeten Erde hängt vor allem davon ab, ob wir in der Lage sind, intelligente Städte zu gestalten. Eine SMART CITY muss aber mehr sein als nur eine technische Effizienz-Beschleunigung, sie muss auch die Beziehungen zwischen Menschen verbessern. Die Stadt Linz ist hier – auch dank der Leistungen der LINZ AG – hervorragend aufgestellt.“
Matthias HORX / Trend- und Zukunftsforscher



Der Kontakt zu und der Austausch mit namhaften Expertinnen und Experten besteht nicht zuletzt durch die Vorbereitung auf das zweite Nachhaltigkeitssymposium DIN #LINZAG* am 14. Oktober 2021, bei dem sich zahlreiche hochkarätige Referentinnen und Referenten dem Thema Nachhaltigkeit mit jeweiligem fachlichen Fokus widmen werden. Das DIN #LINZ AG-Event steht heuer unter dem Zeichen von Klima- und Umweltschutz, Bildung, Future Living und Nachhaltigkeit in Unternehmen.

(Abb: Statement Matthias Horx im D-I-N-Bericht 2021, Seite 25 zum Nachlesen)

* D-I-N steht für Digital. Innovativ. Nachhaltig.

Schwerpunkte aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsbericht 2021 – ein Überblick

Die Nachhaltigkeitsstrategie der LINZ AG bis 2024

Mit der Etablierung eines Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements wachsen Ökologie, Ökonomie und gesellschaftliche Verantwortung in der LINZ AG strategisch und operativ noch mehr zusammen als bisher. Für die Jahre 2019 bis 2024 hat sich die LINZ AG fünf Schwerpunktthemen in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie gesetzt:

1. **Daseinsvorsorge**
2. **Kundenservice**
3. **Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter**
4. **Umwelt- & Klimaschutz**
5. **Innovation & Zukunft**

Jedes strategische Schwerpunktthema findet sich auch im bereits veröffentlichten Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm mit entsprechenden Zielen und Maßnahmen wieder. Eine Evaluierung über den Umsetzungsfortschritt wurde im aktuellen Umwelt- und Nachhaltigkeitsbericht 2021 festgehalten. Eine Auswahl von Maßnahmen und deren Status dazu finden Sie nachstehend jeweils unter den einzelnen Schwerpunktthemen bzw. Oberzielen.

1. **Daseinsvorsorge:**

Die Dienstleistungen und Produkte der LINZ AG sichern die hohe Lebensqualität der Menschen im Großraum Linz. Die Sicherung von lebenswichtigen Gütern, die Aufrechthaltung der Mobilität sowie der Entsorgung stand zuletzt auch während der Corona-bedingten Lockdowns im Fokus. Verschiedene Sicherheitskonzepte und Krisenpläne kamen in den vergangenen Monaten erfolgreich zum Einsatz. Nun werden die Krisenpläne auf Basis der gemachten Erfahrungen nochmals erweitert und gegebenenfalls verbessert.

Die LINZ AG zeichnet insgesamt eine **sehr hohe Ver- und Entsorgungssicherheit aus**. Ein Beispiel: Bei der LINZ AG-Tochter LINZ NETZ GmbH, die ein über 8.300 km langes Stromnetz betreibt und betreut, betrug die Dauer der ungeplanten Unterbrechungen der Stromversorgung pro Kundin/Kunde im Jahr 2020 (wie im Jahr da-

vor) nur 17,74 Minuten. Damit liegt die LINZ AG europa- und bundesweit im Spitzenfeld (Schnitt 2019 österreichweit: 25,14 Min.) Ein weiteres Beispiel ist die **hohe Qualität in der Trinkwasserversorgung**. Die LINZ AG versorgt die Stadt Linz und über 20 Umlandgemeinden mit Trinkwasser. Dabei liefert sie täglich bis zu rund 80 Millionen Liter bestes Trinkwasser. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit wurde 2019 mit dem Bau eines neuen Hochbehälters in Hitzing begonnen, der kurz vor seiner Inbetriebnahme steht. Der neue Behälter fasst 2 Millionen Liter Wasser und wird die Versorgungssicherheit im Gesamtsystem und insbesondere in den Gemeinden Alkoven, Wilhering, Horsching und Pasching noch weiter erhöhen.

➔ **Evaluierung – Ziele und Maßnahmen aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm:**

Maßnahmen und deren Status zum strategischen Oberziel „Daseinsvorsorge“ (im Bericht auf S. 42)

LINZ AG-Bereich	Programmpunkt
WASSER	Erstellung eines zukunftssicheren Versorgungskonzeptes (Projekt „Multibarrierenanlage“) zur nachhaltigen Sicherung der Wasserversorgung, geplant bis 2022
ABWASSER	Umsetzung der wasserrechtlichen Ordnung Kanalsanierungskonzept, geplant bis 2030
LINIEN	Sukzessive Erneuerung der Autobusflotte durch neue Hybridelektrobus-Generation, bestehend aus 88 Solo- und Gelenkbussen bis 2024. Bis Ende des Jahres wird ein Großteil der Busse ausgetauscht sein.
LINZ NETZ GmbH	Herstellung einer leistungsfähigen Anspeisung für Industrie- und Haushaltskunden gemeinsam mit Netz OÖ und APG im Rahmen der erforderlichen 220 kV-Anspeisung Zentralraum OÖ, geplant bis 2027
WÄRME	Anschlusswertsteigerung bei bestehenden Naturwärmeeinlagen: So konnte die Anschlussleistung in den letzten beiden Jahren von 64 auf 69 GWh/a gesteigert werden (S. 77)

2. Kundenservice

Kundenorientierung zählt zu den Leitmotiven der LINZ AG und ist auch ein Hauptthema der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden sind die Triebfedern für die Innovationen der LINZ AG.

Kundenservice in Zahlen: Rund 400.000 Menschen in Linz und weiteren 116 Gemeinden nutzen die Leistungen und Services der LINZ AG. Jährlich besuchen rund 136.000 Menschen das Kundenzentrum in der Wiener Straße 151 und das LINIZ AG LINIEN-Infocenter am Hauptplatz. Dazu kommen rund 180.000 telefonische und weitere rund 150.000 schriftliche (inkl. E-Mail) Kundenkontakte. Die LINZ AG verfügt inzwischen auch über 130 Online-Services, die von den Kundinnen und Kunden genutzt werden.

Erfreulich ist, dass die LINZ AG und ihre Töchter bei Erhebungen der Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden regelmäßig sehr gut abschneiden. Die LINZ AG LINIEN wurden etwa 2020 vom market Institut mit dem „Customer Excellence Award“ ausgezeichnet. Weil es immer Potenzial für Verbesserungen gibt, hat die LINZ AG 2019 ein modernes Kundenfeedback-Management eingeführt.

→ **Evaluierung – Ziele und Maßnahmen aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm:**

Maßnahmen und deren Status zum strategischen Oberziel „Kundenservice“ (S. 41)

HOLDING	Der Ausbau der Websites sowie der Online-Service und Apps erfolgt laufend
ABFALL	<ul style="list-style-type: none">• Die Forcierung der Abfallberatung in Zusammenarbeit mit Wohnungsgenossenschaften zur Optimierung der Kundenkommunikation wurde umgesetzt.• Realisiert wurde der Ausbau der getrennten Sammlung zur Erreichung der Ziele einer Kreislaufwirtschaft mit einem flächendeckenden Holsystem für Leichtverpackungen.

MANAGEMENTSERVICE	Das Weiterführen des Projekts „Energieabschaltprävention“ mit der AK OÖ und Sozialeinrichtungen ist bis 2024 geplant.
LINIEN	Seit 2019 wurde das multimodale Mobilitätsangebot tim (täglich.intelligent.mobil) laufend erweitert. Derzeit können die Kundinnen und Kunden das (E-)Carsharing-Angebot an insgesamt acht Standorten im Linzer Stadtgebiet nutzen, bald folgt der neunte Standort. Weiters wurde im Sommer 2021 auch in Leonding ein multimodaler tim-Knoten installiert

3. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

„Der Mensch ist nicht auf seine Gene reduzierbar. Seine Talente müssen entdeckt, gefördert und durch Übung entwickelt werden...“, sagt Univ. Prof. Dr. Markus Hengstschläger.



Das LINZ AG-Team umfasste 2020 rund **3.000 Fachkräfte**, **90 junge Menschen** wurden im Unternehmen in vorwiegend technischen Berufen ausgebildet. Damit ist die LINZ AG eine der größten Arbeitgeberinnen der Region und eine sehr wichtige Lehrlingsausbildnerin.

„**Die Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Kapital.**“ Die LINZ AG lebt diese Aussage und setzt als Arbeitgeberin viele Schwerpunkte. Die

Themen Gesundheit und Sicherheit sowie Vielfalt und Chancengleichheit werden auch von außen als besonders wesentlich wahrgenommen.

Mit der Top-3 Platzierung beim Market Quality Award „bester Arbeitgeber Oberösterreichs“ erfuhr die LINZ AG 2020 eine schöne Bestätigung.

→ **Evaluierung – Ziele und Maßnahmen aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm:**

Maßnahmen und deren Status zum strategischen Oberziel „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ (S. 43)

IWA Institut für Wasseraufbereitung	In Prüfung befindet sich eine Sharepoint-Lösung für gemeinsames Wissen zur Bewusstseinsbildung für Wissenstransfer.
HOLDING	Die Lehrlingsausbildung hat einen hohen Stellenwert in der LINZ AG und so auch deren Ausbau. Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2020/2021 konnte der neue Lehrberuf Informationstechnologie mit dem Schwerpunkt Systemtechnik erstmals angeboten und mit zwei Lehrlingen besetzt werden.

4. Umwelt- und Klimaschutz



Österreich hat sich klar zum Pariser Klimaabkommen von 2015 und zu den EU-Klimazielen bis 2030 bekannt. Mit dem Klimaneutralitätsziel 2040 gibt es nun ein noch ambitionierteres Klimaziel.

Die **LINZ AG unterstützt die Klimastrategie der Stadt Linz, die bis 2025 Klimahauptstadt Europas** werden möchte.

Für viele der Ziele, die 2019 im Gemeinderat im Rahmen der Klimastrategie bzw. des 1. Linzer Klimaprogramms festgelegt wurden, ist die LINZ AG eine wichtige Partnerin. Etwa beim Ausbau des Öffentlichen Verkehrs, beim Ausbau der umweltfreundlichen Fernwärme oder bei der Errichtung von weiteren Sonnenkraftwerken.

Ein wichtiger Bereich ist das **Thema Ressourceneffizienz**. Ein elementares Handlungsfeld der Ressourceneffizienz ist die Kreislaufwirtschaft. Hier wirkt die Sparte LINZ AG ABFALL mit ihren Angeboten von der Reststoffaufbereitung bis zu den Altstoffsammelzentren.

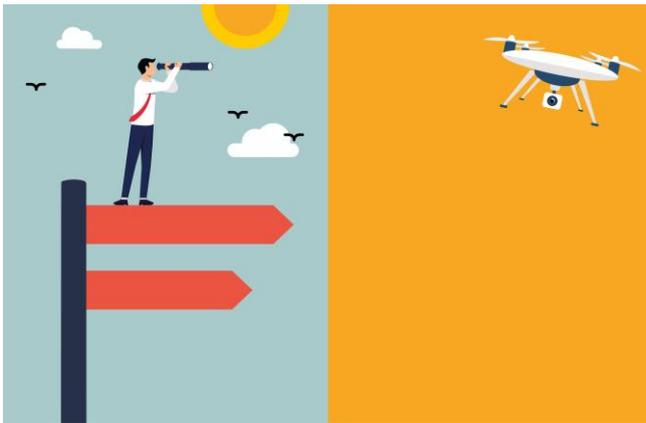
Ein weiteres Wirkungsfeld ist der Bereich der Abwasserreinigung. Die Regionalkläranlage in Linz-Asten sorgt für eine optimale Reinigung der kommunalen Abwässer von Linz und 43 weiteren Gemeinden. Ebenso aktiv ist die LINZ AG etwa beim **Boden- und Grundwasserschutz** durch die Betreuung von ca. 1.470 ha Wasserschutzgebiet.

→ **Evaluierung – Ziele und Maßnahmen aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm:**

Maßnahmen und deren Status zum strategischen Oberziel „Klima- und Umweltschutz“ (S. 43/44)

ENERGIEERZEUGUNG	Nachrüstung der Biomasse-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage mit einer SNCR-Anlage: 2020 wurde diese Anlage mit einer selektiven nicht-katalytischen Reduktion zur Abscheidung von Stickoxidemissionen nachgerüstet (S. 89).
STROM DIENSTLEISTUNGEN	Umsetzung eines Konzepts für die Erhöhung der Aufbringung an erneuerbarer Energie (hier: PV-Anlagen) für den Ausbau Erneuerbarer Energieträger. Im Rahmen der PV-Offensive der LINZ AG sind heuer mehr als 50 PV-Anlagen geplant, wobei ein Teil bereits realisiert wurde.
ABFALL	Konzepterstellung zur Behandlung von Bioabfall, Grün- und Strauchschnitt zur Erzeugung von Biogas (Grünes Gas) mittels Gärung, bereits umgesetzt
WÄRME	Verdichtung Fernwärme: Anschluss von 50 MW bis Ende 2020. Dadurch wurde im Stadtgebiet Linz ein Marktanteil von 72 % erreicht (S. 89).

5. Innovation und Zukunft



„Unsere innovativen Lösungen und digitalen Angebote sind kundenorientiert und zukunftsweisend.“

Seit ihrem Bestehen hat die LINZ AG eine Vielzahl an Innovationen zum Erfolg geführt und das Unternehmen hält an dieser „Innovationstradition“ fest – allein oder mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Administration.

Zu den Neuheiten zählen aktuell:

- das E-mobile Forschungsprojekt Urcharge, bei dem grundsätzliche Fragen des urbanen E-Ladens im Rahmen eines großen Praxistests erforscht wurden (Projektstatus: abgeschlossen)
- das Zukunftsprojekt Airtaxi (Urban Air Mobility) in Zusammenarbeit mit FACC und EHANG (Projektstatus: läuft)
- das Batteriespeicherprojekt in Prendt (= Ort im Mühlviertel mit hohem PV-Anteil), bei dem ein Speicher zur Stromnetzstabilisierung getestet wird (Projektstatus: läuft)
- u.v.m.

➔ **Evaluierung – Ziele und Maßnahmen aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm:**

Maßnahmen und deren Status zum strategischen Oberziel „Innovation und Zukunft“ (S. 45)

LIWEST	Reduktion des Energieverbrauchs für die Datenübertragung (Verstärker im Coax-Netz) für den Fiber Deep-Ausbau ist in Arbeit
BÄDER	Im Sinne des Ausbaus und der Erneuerung des Kundeninformationssystems: Seit der letzten Saison bieten die LINZ AG BÄDER eine digitale Auslastungsanzeige.
ABFALL	<ul style="list-style-type: none"> • Bereits umgesetzt werden konnte eine digitale Abfrage des aktuellen Füllgrades von Presscontainern (S. 99). • Geplant bis 2023: Evaluieren des Einsatzes von teilautonomen Sammelfahrzeugen nach Festlegung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz von Zukunftstechnologien.
HAFEN	Bis 2024 geplant ist die Expansion des Linzer Handelshafens inklusive Teilnutzung der Bevölkerung im Rahmen von „Projekt Neuland“. Im Zuge dessen erfolgen derzeit die Bauarbeiten für die neue Tiefkühl- und Pharmahalle mit Dachgarten und Brücke zum Aussichtsturm am Wasser (die LINZ AG berichtete kürzlich).
TELEKOM	Ausbau der eigenen Infrastruktur (LWL-Netz, LoRaWAN, 5G, Data Center im Sinne der Erweiterung der Daten-Infrastruktur, bis 2030 geplant

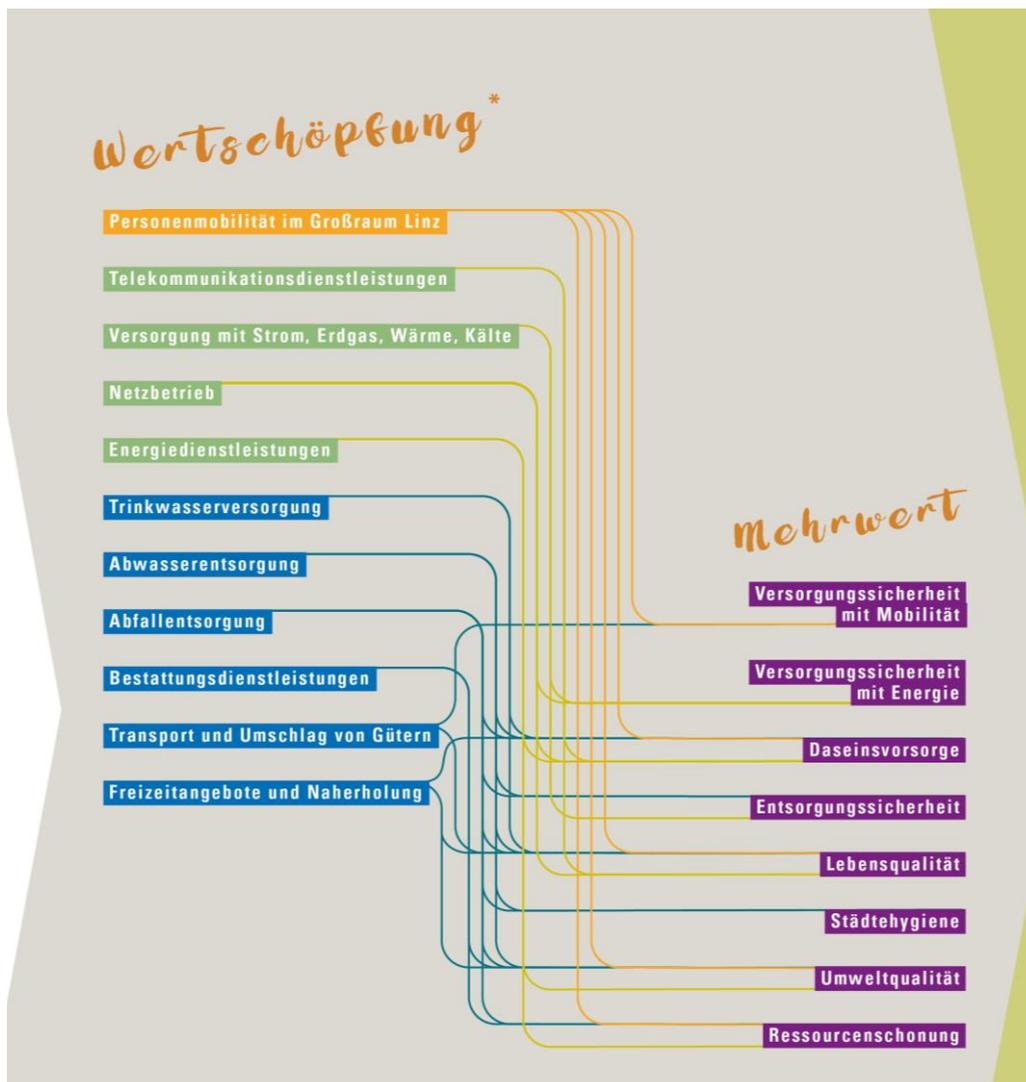
Wie die LINZ AG wirkt

Wertschöpfungsanalyse

Die LINZ AG schafft Werte für ihre Kundinnen und Kunden, die Stadt Linz und das gesamte Versorgungsgebiet, für die Gesellschaft und die Umwelt. Damit diese Werte auch darstellbar gemacht werden können, wurde die Wertschöpfung des gesamten Unternehmens einer gründlichen Analyse unterzogen.

Mit der Betrachtung der eigenen Wertschöpfung kann ein wesentlicher Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens bestimmt werden. Die Bewertung gibt Aufschluss darüber, wie gut die Erwartungen und Bedürfnisse seiner Stakeholder erfüllt werden können.

Abb.: Wie die LINZ AG wirkt, zeigt der vorliegende Bericht auf den Seiten 26 ff.



Alle Tätigkeiten schaffen Werte, verbrauchen aber Ressourcen und sind in Prozessen miteinander verbunden. Die Wertschöpfungskette zeigt dabei, welchen Weg ein Produkt oder eine Dienstleistung während des gesamten Prozesses durchläuft: vom Ausgangsmaterial bis zur Verwendung

Anhand der Wertschöpfungsketten werden auch die wesentlichen Stakeholdergruppen der LINZ AG ermittelt. Daneben werden bei der Beschreibung der Wertschöpfung auch weitere Faktoren wie Chancen und Risiken, finanzielle Leistung und Zukunftsaussichten berücksichtigt.

Ver- & Entsorgungssicherheit, Daseinsvorsorge, Lebensqualität, Städtehygiene, Umweltqualität und Ressourcenschonung sind dabei die zentralen Mehrwerte, welche die LINZ AG mit ihren Angeboten und Dienstleistungen schafft.

LINZ AG-Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse ist eine Methode, mit der für das Unternehmen wesentliche Nachhaltigkeitsthemen bestimmt und daraufhin Handlungsfelder/Maßnahmen für eine Nachhaltigkeitsstrategie entworfen bzw. weiterentwickelt werden. Dabei spielen insbesondere die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf Mensch, Tier und Umwelt sowie die Sicht der verschiedenen Stakeholder eine bedeutende Rolle.

Bei der Erstellung des vorliegenden Berichts mit Blick auf eine künftige Nachhaltigkeitsstrategie wurde eine Wesentlichkeitsbeurteilung durchgeführt. Die folgenden Themen wurden als wesentlich für die Unternehmensführung eingestuft. Ihre zukünftige Entwicklung wird genau beobachtet. Gleichzeitig ist das Management bestrebt, in diesen Bereichen eine möglichst positive Wirkung zu entfalten.



Abb.: Die Wesentlichkeitsmatrix bildet wesentliche Themen ab, in denen die LINZ AG möglichst positiv wirken möchte (siehe Bericht Seiten 36/37).

Governance & Compliance

Die LINZ AG legt großen Wert auf eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Transparenz und Nachvollziehbarkeit ihrer Geschäftstätigkeit ist wesentlicher Grundsatz des gesamten Managements. Aus Sicht der Stakeholder sind im Sinne der Wesentlichkeitsanalyse für die LINZ AG folgende Aspekte besonders wichtig:

- Compliance

Die LINZ AG legt höchsten Wert auf die Einhaltung aller relevanten Bestimmungen. Die Bedeutung spiegelt sich auch in einem persönlichen und digitalen Beratungs- und Schulungsangebot wider.

- Nachhaltige Beschaffung

Die Lieferanten der LINZ AG leisten wichtige Beiträge im Beschaffungsprozess. Daher ist es ein zentrales Anliegen, dass die Auftragnehmer und Sublieferanten ihre Verantwortung ebenfalls ernst nehmen. Mit dem neuen Lieferantenkodex legt die LINZ AG fest, welche Mindestanforderungen an Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Klima- und Umweltschutz sowie ethischen Geschäftspraktiken einzuhalten sind.

Der Lieferantekodex orientiert sich an den 17 SDGs der Vereinten Nationen und den 10 universellen Prinzipien des UN Global Compact.

➔ Die Einhaltung der Mindestanforderungen wird durch den Einsatz etablierter Managementsysteme gewährleistet (siehe Bericht, Seite 50).

Orientierung an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen

Die Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie der LINZ AG orientiert sich am **Leitbild des Konzerns** mit den Leitmotiven Versorgungssicherheit, Kundenorientierung, Innovation und Nachhaltigkeit. Gleichzeitig bekennt sich die LINZ AG zu den **17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen*** (SDGs = Sustainable Development Goals) und zu den **10 Prinzipien des United Nations Global Compact*** für eine soziale und ökologische Gestaltung der Globalisierung.

Die 17 SDGs im Überblick

Im September 2015 unterzeichneten 193 Mitgliedsstaaten bei der Vollversammlung der Vereinten Nationen eine Partnerschaft für Frieden, Wohlstand für alle Menschen und für den Schutz der Umwelt und des Klimas: die Agenda 2030. Mit der Unterzeichnung wurden erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele – die 17 SDGs – beschlossen. Mit ihrem Ziel, Klimahauptstadt 2025 zu werden, hat sich auch die Stadt Linz mit ihrer gesamten Unternehmensgruppe zu den 17 SDGs verpflichtet.



Die 10 Prinzipien des UN Global Compact

Die Initiative versteht sich nicht als zertifizierbarer Standard oder als Regulierungsinstrument, sondern als ein offenes Forum, um Veränderungsprozesse anzustoßen und Ideen zu teilen.

Unternehmen, die sich zum UN Global Compact bekennen, sollen ...

1. die international verkündeten Menschenrechte respektieren und ihre Einhaltung innerhalb ihrer Einflussosphäre fördern.
2. sicherstellen, dass sie nicht bei Menschenrechtsverletzungen mitwirken.
3. die Rechte ihrer Beschäftigten, sich gewerkschaftlich zu betätigen, respektieren sowie deren Recht auf Kollektivverhandlungen effektiv anerkennen.
4. alle Formen von Zwangsarbeit bzw. erzwungener Arbeit ausschließen.
5. an der Abschaffung von Kinderarbeit mitwirken.
6. jede Diskriminierung in Bezug auf Beschäftigung und Beruf ausschließen.
7. eine vorsorgende Haltung gegenüber Umweltgefährdungen einnehmen.
8. Initiativen zur Förderung größeren Umweltbewusstseins ergreifen.
9. die Entwicklung und die Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.
10. gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Ihre Gesprächspartnerin, Ihre Gesprächspartner:

- Bürgermeister Klaus **Luger**
Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ AG
- Stadträtin Mag.^a Eva **Schobesberger**
Mitglied im Aufsichtsrat der LINZ AG
- DI Erich **Haider**, MBA
Generaldirektor der LINZ AG

Fotos in der Unterlage: Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei,

Fotonachweis: LINZ AG

Gestaltung des Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichtes:

Projektagentur Weixelbaumer KG

Presserückfragen bitte an:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presses, Tel: 0732 3400 3424, s.gillhofer@linzag.at